

*Ivanenko, Svitlana*  
swetlaiw@ukr.net

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-1855-2888>  
*Nationale Pädagogische Mykhajlo-Drahomanov-Universität*

## **DIE WISSENSCHAFTLICHKEIT EINER BACHELORARBEIT**

*Статтю присвячено питанню визначення ступеня науковості бакалаврської роботи. З переходом українських закладів вищої освіти до Болонської системи відбулася низка реформ щодо структури та якісних показників навчання. Останніми роками майже всі університети вимагають від студентів написання та захисту бакалаврських робіт. Завдяки автономії університетської системи кожен університет напрацював свої вимоги до написання робіт бакалаврського рівня, які орієнтуються на вимоги Закону України “Про вищу освіту”. Розбіжність у вимогах стосується насамперед ступеня науковості бакалаврської роботи. Більшість вимог формулюють науковість роботи як присутність у ній елементів науковості, що не зовсім відповідає європейським стандартам. Наприклад, у Німеччині бакалаврська робота вважається науковою роботою, у якій студент має продемонструвати своє вміння працювати за стандартами наукової доброчесності.*

**Ключові слова:** *бакалаврська робота, науковість, наукова доброчесність, вища освіта, стандарти вищої освіти.*

*The article deals with the problem of determining the degree of scientificity of a bachelor's thesis. With the transition of Ukrainian institutions of higher education to the Bologna system, a number of reforms regarding the structure and quality indicators of education took place. In recent years, almost all universities require students to write and defend bachelor theses. As a consequence of the autonomy of the university system, each university has developed its own requirements for writing bachelor's theses, which are based on the requirements of the Law of Ukraine “About a Higher Education”. The difference in requirements concerns primarily the scientific level of the bachelor's thesis. Most of the requirements formulate the scientific nature of the work as the presence of scientific elements in it, which does not quite meet European standards, where, for example, in Germany, a bachelor's thesis is considered as a research paper in which the student must demonstrate his ability to work scientifically according to standards of scientific probity. It's time to modernize our Uni.check anti-plagiarism program, because scientific publications from the other countries and older Ukrainian publications are ignored in this program, and this fact creates an opportunity for plagiarism. A serious difference to the Ukrainian realities with regard to the bachelor thesis lies in the requirement of the universities of German-speaking countries to formulate the research topic themselves and to narrow it down in such a way that the student's own contribution can be demonstrated.*

*In Ukrainian practice, research topics are given and are often too general for the student to inevitably convey well-known facts in the bachelor thesis. The tendency, which only became apparent*

*in the early 2020s, to offer special courses in academic writing at universities raises the hope that bachelor students will be prepared for academic work and will know exactly that they are writing an academic paper.*

**Key words:** *bachelor's thesis, scientificity, scientific probity, high education, standards of high education, plagiarism.*

Die Ukraine hat ihre Gesetze auch im akademischen Bereich an die europäischen Anforderungen an künftige Fachleute angepasst. Im Rahmen der Hochschulbildung haben wir bereits mehrere Jahre Bachelor- und Masterstudiengänge an den Universitäten und Hochschulen des Landes. Nach einigem Zögern wurden auch Bachelorarbeiten zur Pflicht für all die Studierenden, die diesen akademischen Grad erlangen wollen. Dies ist eine positive organisatorische Leistung.

Wenn man aber unsere Gesetzgebung genau betrachtet, und zwar das Gesetz über die Hochschulbildung<sup>1</sup> in der letzten Veröffentlichung vom 12.05.2022, so entsteht die Frage, ob die Qualität der Bachelorarbeiten unserer Studierenden dem europäischen Niveau entspricht.

Das ukrainische Hochschulgesetz definiert das Ziel in der Erlangung eines Bachelorabschlusses, der Erlangung von Fähigkeiten, komplizierte Fachaufgaben auf einem bestimmten Gebiet der professionellen Tätigkeit zu lösen. Dabei wird von den Studierenden gefordert, das Fachprogramm im Rahmen von 180-240 Credit-Points zu absolvieren. Wenn man sich aber mit den Qualifikationen auseinandersetzt, die ein Bachelor in Bezug auf sein Wissen erreichen muss, so ist es erforderlich, **konzeptuelles wissenschaftliches und praktisches Wissen** zu erreichen, wobei **ein kritisches Herangehen an Theorien, Prinzipien, Methoden und Begriffe** angeeignet werden soll<sup>2</sup>. Das bedeutet, dass im Gesetz sehr wenige, meist allgemeine Formulierungen hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit einer Bachelorarbeit vorhanden sind. Das Präzisieren genauer Formulierungen bezüglich einer Bachelorarbeit gehört zum Pflichtbereich der Universitäten und Hochschulen, weil die Hochschulautonomie dies erfordert und in diesem Fall notwendig macht. Jede Universität hat methodische Hilfen für die Anfertigung einer Bachelorarbeit herausgegeben mit ihren eigenen Anforderungen den Studierenden.

Die Nationale Wassyl-Stefanyk-Universität der Vorkarpaten aus Ivano-Frankivsk bestimmt z. B., dass die Bachelorarbeit eine kreative Forschungsarbeit zu sein hat, die selbständig ausgeführt werden muss. Sie soll die Fertigkeit des Autors bezeugen, mit Sekundärliteratur zu arbeiten, den Forschungsstoff analysieren zu können und Ergebnisse zu verallgemeinern, wobei das während des Studiums erworbene theoretische Wissen und praktisches Können angewendet werden. "Sie hat Elemente einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit" (Прикарпатський національний університет

---

<sup>1</sup> [https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1556-18#Text\\_Letzter](https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1556-18#Text_Letzter) Zugriff 10.07.2022

<sup>2</sup> <http://fedmet.org/analytics/zakon-ukraini-pro-vishhu-osvitu/> Letzter Zugriff 10.07.2022

імені Василя Стефаника, 2018, с. 2). Die Arbeit der Studierenden an diesem Abschluss zu einem bestimmten Thema soll nach den Forderungen der Nationalen Wassyl-Stafanyk-Universität mit einem tieferen Erlernen von Theorien, Systematisierung von bereits erworbenen Kenntnissen und deren Erneuerung im Prozess der praktischen Lösung von gestellten Aufgaben, Formung und Entwicklung von Kompetenzen in Bezug auf eigenständige Forschung und Experimentierarbeit verbunden sein.

Auch in den methodischen Beihilfen (Leitfaden) anderer Universitäten wird die Konstellation wiederholt, dass die Bachelorarbeit **Elemente wissenschaftlicher Forschung** beinhalten soll. Die Nationale technische Universität für Erdöl und Gas Ivano-Frankivsk betont darüber hinaus, dass nicht nur wissenschaftliche Elemente vorhanden sein sollen, sondern **Elemente der wissenschaftlichen Neuheit** (Mazak, 2020). Das Autorenkollektiv der Kyjiwer Borys-Hrinchenko-Universität schlägt eine ähnliche Formulierung vor und charakterisiert eine Bachelorarbeit als solche, die sich durch **das Vorhandensein der wissenschaftlichen Neuheit** auszeichnet. Im Gegenteil dazu stellt die Nationale Universität Ushhorod an Ingenieurstudenten fürs Städtische Bauwesen keine Aufgaben in Bezug auf die wissenschaftliche Neuheit. Es wird hervorgehoben, dass die Bachelorarbeit demonstrieren soll, dass ihr Autor/in selbständig ein Ingenieurobjekt bearbeiten kann (2019, S. 4). Dort werden Bachelorarbeiten experimenteller Art bevorzugt, die auf das praktische Können im künftigen Beruf orientiert sind.

Die Staatliche Ivan-Franko-Universität Shytomyr fordert von ihren Bachelorstudenten, dass in ihren Bachelorarbeiten **theoretischer Wert** einer solchen Arbeit angegeben werden sollte (2021, S. 6).

Wenn unsere Universitäten meist von wissenschaftlichen Elementen bzw. Elementen der wissenschaftlichen Neuheit in einer Bachelorarbeit schreiben, so bestimmen sie z.B. deutsche Universitäten und Hochschulen als **“eine wissenschaftliche Arbeit**, die nach den für das wissenschaftliche Arbeiten typischen Kriterien entstehen und umgesetzt werden soll” (Nöfer, 2017, S. 6). Und unter dem wissenschaftlichen Arbeiten versteht man “... ein planvoll geordnetes Vorgehen mit dem Ziel, neue Erkenntnisse zu gewinnen sowie Praxisprobleme zu lösen. Dazu gehört es, an das weltweite wissenschaftliche Wissen anzuknüpfen, vorhandenes zu analysieren und sich über die aktuelle Diskussion in der Wissenschaft zu informieren. Die eigenständig gewonnenen Erkenntnisse und entwickelten Lösungen müssen für andere nachvollziehbar, überprüfbar und nutzbar sein” (ebd., S. 4). Sie ist **“eine wissenschaftliche Abschlussarbeit”** (Lange et al., 2016, S. 5).

Es wird unterstrichen, dass in einer Bachelorarbeit relevante Fragestellungen eigenständig, nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitet werden sowie Analysieren, Systematisieren, Paraphrasieren, Interpretieren gemeistert werden sollen (Samac et al. 2011, S. 22). Auch in Deutschland wird eine besondere Aufmerksamkeit der

Kreativitätsförderung von Studierenden gewidmet, weil die Kreativität “u.a. über das Maß des deklarativen (klassifikatorischen, taxativen) Wissens hinausgeht” (Samac et al. 2011, S. 23). Im Einklang dazu stehen Anforderungen an eine Bachelorarbeit der Fakultät für naturwissenschaftliche Bildung und Ökologie der Nationalen Pädagogischen Mykhajlo-Drahomanov-Universität Kyjiw, die die Bachelorarbeit als **eine wissenschaftliche Forschungsarbeit** definieren (НПУ імені М.П. Драгоманова, 2020, с. 1).

Gemeinsam ist für alle Universitäten, sowohl ukrainische, als auch deutsche, dass sie an ihre Studierenden appellieren, sachgemäß mit den theoretischen Quellen zu arbeiten, dass dabei nicht plagiiert wird.

Üblicherweise wird unter Plagiat “unrechtmäßige Aneignung von Gedanken, Ideen o. Ä. eines anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung; Diebstahl geistigen Eigentums” verstanden (DUDEN)<sup>3</sup>. Deshalb werden alle wissenschaftlichen Arbeiten, Bachelorarbeiten inbegriffen, auf Plagiat überprüft und es wird betont, dass man “auch bei einem Ähnlichkeitsscore von 1 % die gefundenen Quellen überprüfen und gegebenenfalls umschreiben soll”<sup>4</sup>. Gerade in diesem Punkt gibt es einen Unterschied zwischen den Anforderungen an eine Bachelorarbeit bei uns und in Deutschland, weil bei uns auch 10% Ähnlichkeit toleriert werden. Dazu kommt, dass unser Softwareprogramm Uni.check die in Russland gedruckten Werke nicht beachtet. So kann es durchaus sein, dass man eine in Russisch verfasste Bachelorarbeit ins Ukrainische übersetzt und das Programm diese Bachelorarbeit als eine Arbeit betrachtet, die kein Plagiat ist.

Es ist an der Zeit, das Antiplagiatsprogramm Uni.check zu modernisieren, weil auch ältere ukrainische Veröffentlichungen in diesem Programm nicht beachtet werden, was eine Möglichkeit fürs Plagieren bietet.

Es ist eine herausragende Aufgabe in der postsowjetischen Zeit, gegen das Plagieren als Prozess und das Plagiat als Resultat dieses Prozesses zu kämpfen, weil in der Sowjetzeit für Wissenschaftler, die ins Ausland ausreisen durften, durchaus möglich war, westliche Theorien unter Vorwand, dass sie zum Allgemeinwissen gehörten, ohne jegliche Angabe der Autoren zu veröffentlichen. Als Beispiel dazu kann die Kommunikationstheorie dienen. In den 70er-80er Jahren sprach man in der Sowjetlinguistik intensiv über die kommunikative Sicht bzw. vom kommunikativen Aspekt in der Sprachwissenschaft. Daraus ergaben sich auch Elemente einer Kommunikationssituation, aber die Namen von Shannon und Weaver erwähnte man dabei überhaupt nicht. Erst nach dem Zerfall der Sowjetunion Anfang der 90er Jahre, ist es möglich geworden, westliche Autoren zu zitieren, weil man endlich einen offenen

---

<sup>3</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>\_Letzter Zugriff 10.07.2022

<sup>4</sup> <https://www.scribbr.de/haufig-gestellte-fragen/wie-niedrig-sollte-mein-aehnlichkeitsscore-sein/>\_Letzter Zugriff 10.07.2022

Zugang zu den Quellen in westlichen Bibliotheken bekommen hat und weil man dann nicht mehr als Apologet/in der westlichen Lehre gebrandmarkt wurde, wenn man sie nicht vom marxistisch-leninistischen Standpunkt kritisierte.

Eine negative Einstellung zum Plagiat wurde in der Sowjetgesellschaft nicht kultiviert. Die Literaturliste zu Hausarbeiten, Diplomarbeiten und sogar zu Dissertationen war eher eine Literaturliste zum Thema und nicht die Auflistung der zitierten Werke. Man wurde gezwungen, in die Literaturliste aktuelle Veröffentlichungen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion aufzunehmen, obwohl sie gar nicht zum Forschungsthema passten. Es bestand eine wohlwollende Einstellung zum Plagiat in den wissenschaftlichen Kreisen, weil man wegen des eisernen Vorhangs keine Vorstellung hatte, womit sich die europäische oder amerikanische Linguistik beschäftigte. Man nannte Wissenschaftler, die plagiierten, scherzhaft als “große Aufklärer”, die das neue Wissen für die breite wissenschaftliche Öffentlichkeit zugänglich machten.

Erst in den 90er Jahren begann man in der Ukraine vom Autorenrecht zu sprechen und 1994 wurde das entsprechende Gesetz in Kraft gesetzt. Diese Tatsache zeugt davon, dass ein riesiger Umdenkungsprozess in den Köpfen von Wissenschaftlern älterer Generationen erfolgen sollte, um bei den folgenden Generationen von Wissenschaftlern eine negative Einstellung zum Plagiat zu formen. Deshalb sind Maßnahmen zur Vermeidung von Plagiaten in den studentischen Arbeiten besonders zu begrüßen. Dadurch will man erreichen, dass Nachwuchswissenschaftler selbst zu Forschern werden, die sich kritisch mit vorhandenen wissenschaftlichen Theorien auseinandersetzen und selbst das Neue entdecken bzw. erfinden.

Es ist offensichtlich, dass Bachelorarbeiten nicht nur den wissenschaftlichen Stil des Autors demonstrieren sollen, sondern auch Neuerscheinungen auf dem entsprechenden Gebiet diskutieren und das Neue beinhalten. “Zentrale Aufgabe der Wissenschaft ist der Erkenntniszugewinn unter Einsatz eines **methodisch-systematischen** Vorgehens” (Nöfer, 2017, S. 2). Dieser Grundsatz gilt auch für die Bachelorarbeit.

Wenn man nach dem Umfang des Neuen bzw. der Neuheit fragt, so kann man dies oft nicht genau einschätzen. Das hängt auch von der Form einer Bachelorarbeit ab. Das Autorenkollektiv der Universität Osnabrück unterscheidet folgende Formen: Empirische Arbeit, experimentelle Arbeit, Literaturarbeiten und konzeptionelle Arbeiten. Dabei kann man nur unter Vorbehalt empirische und experimentelle Bachelorarbeiten annehmen, weil solche Formen eine gute Vorbereitung der Studierenden auf eine wissenschaftliche Forschungsarbeit verlangen und eine schrittweise Betreuungsarbeit, die das Forschungsinstrumentarium genau definiert. Nicht jeder Bachelorstudent ist im Stande, Experimente neuer Art durchzuführen oder empirische Daten sachgemäß zu deuten und zu verallgemeinern.

Die einschlägige Literatur zu diesem Thema zeugt davon, dass man in der Bachelorarbeit vor allem zeigen muss, dass man Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht und dies in der Arbeit demonstriert.

Ein gravierender Unterschied zu ukrainischen Realien bezüglich der Bachelorarbeit liegt in der Anforderung der Universitäten von deutschsprachigen Ländern, das Forschungsthema selbst zu formulieren und es so einzugrenzen, dass es die Eigenleistung des Studierenden demonstrieren kann.

In der ukrainischen Praxis werden Forschungsthemen vorgegeben und sind oft so allgemein, dass der Studierende zwangsläufig bekannte Tatsachen in seiner Bachelorarbeit vermittelt.

Es wird auch der Unterschied in Bezug auf die Hausarbeiten zwischen den Anforderungen an Bachelor- und Masterstudenten gemacht, obwohl die Hausarbeit vor allem Fertigkeiten im akademischen Schreiben und Arbeiten demonstrieren soll und auf den ersten Blick diese Anforderungen gleich sein sollten. Die Unterschiede betreffen vor allem den Umfang der Hausarbeit, aber auch die Fähigkeit, das Forschungsthema zu formulieren, es einzugrenzen (Bettermann/Schiller, 2019, S. 6).

Grundsätzlich unterscheidet man an deutschen Universitäten acht Bewertungskriterien einer Bachelorarbeit. Man fragt danach, ob das Thema genügend eingegrenzt ist, ob eine passende Methode angewendet wurde, ob die Arbeit richtiges Zitieren demonstriert und logische Struktur aufweist, ob ihre Argumentation nachvollziehbar ist, ob für sie wissenschaftlicher Sprachgebrauch charakteristisch ist, ob die Arbeit korrekt formatiert ist und sich durch korrekte Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung auszeichnet.<sup>5</sup>

Wenn man entsprechend den obigen Bewertungskriterien seine Bachelorarbeit schreibt, so erreicht man ein hohes wissenschaftliches Niveau im wissenschaftlichen Arbeiten, das sich in der Qualität der erreichten Leistung offenbart und eigentlich das Ziel des Studiums an einer Universität ausmacht.

Die Untersuchung der einschlägigen Literatur zum Thema (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) hat gezeigt, dass die Anforderungen ukrainischer Universitäten in Bezug auf die Bachelorarbeiten mehr Selbständigkeit hinsichtlich der Formulierung des Forschungsthemas und ihrer Bewältigung gerichtet werden sollen, was ohne eine gebührende Vorbereitung des Studierenden auf solche Arbeit nicht geschehen kann. Die Tendenz, die erst Anfang der 20er Jahre unseres Jahrhunderts zu verzeichnen ist, spezielle Kurse im akademischen Schreiben an den Universitäten zu bieten, erweckt die Hoffnung, dass Bachelorstudierende dadurch auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet sind und genau wissen, dass sie eine wissenschaftliche Arbeit schreiben. Das würde auch dem Plagiierten vorbeugen und die wissenschaftliche Redlichkeit künftiger Generationen von Wissenschaftlern formen.

---

<sup>5</sup> <https://www.scribbr.de/haufig/gestellte/fragen/kriterien/bachelorarbeit/> Letzter Zugriff 10.07.2022

## LITERATUR

- Вишницька, Ю. В., Доценко, О. Л., Єременко, О. В., Мельник, В. І., Шапочкіна, О. В. (Уклад.). (2013). *Методичні вказівки до підготовки та захисту бакалаврських робіт (для студентів денної форми навчання Гуманітарного інституту)*. КУ імені Бориса Грінченка.
- Голик, Й. М., & Федорянич, Т. В. (Уклад.). (2019). *Методичні вказівки до виконання атестаційної роботи бакалавра для студентів галузі знань 19 Архітектура та будівництво спеціальності 192 Будівництво та цивільна інженерія освітньої програми “Міське будівництво та господарство”*. ДВНЗ “Ужгородський НАЦІОНАЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ”.
- Закон України “Про вищу освіту”. № 1556-VII. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1556-18#Text>
- Закон України. Про вищу освіту. <http://fedmet.org/analytics/zakon-ukraini-pro-vishhu-osvitu/>
- Мазак, А. В. (2020). *Методичні вказівки для підготовки і захисту кваліфікаційної (бакалаврської) роботи для студентів, які навчаються за освітньо-професійною програмою на здобуття рівня бакалавра за спеціальністю 281 “Публічне управління та адміністрування”*. Івано-Франківськ.
- НПУ імені М.П. Драгоманова. (2020). *Вимоги до бакалаврських робіт. Загальні положення про бакалаврську роботу на факультеті природничо-географічної освіти та екології НПУ імені М.П. Драгоманова*. <https://bit.ly/3HEKZja>
- Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника. (2018). *Методичні рекомендації до написання та захисту дипломної роботи за першим (бакалаврським) рівнем вищої освіти*. Івано-Франківськ.
- Bettermann, R., & Schiller, M. A. (2019). *Hinweise zum Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten (Seminararbeiten) zur Verwendung in den Fachbereichen DaF/DaZ*. Friedrich-Schiller-Universität.
- Duden. (n.d). Plagiat. In *Duden.de*. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>
- Lange, J., Theobald, E. M., Zimansky, M., Bausch, T., Baron-Ruppert, G., & Unrath, M. (2016), *Leitfaden zum Verfassen einer Bachelorarbeit*. Osnabrück: Universität.
- Nöfer, A. (2017). *Über die Anforderungen an eine Bachelorarbeit. Anwendungsbereich der Wirtschaftswissenschaften*. Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Hof.
- Samac, Kl., Prenner, M., & Schwertz, H. (2011). *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule. Ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten*. UTB.
- Scribbr. (n.d). Plagiat In *Scribbr.de*. <https://www.scribbr.de/haufig-gestellte-fragen/wie-niedrig-sollte-mein-aehnlichkeitsscore-sein/>

## REFERENCES

- Vyshnyts'ka, Yu. V., Dotsenko, O. L., Yeremenko, O. V., Mel'nyk, V. I., Shapochkina, O. V. (Uklad.). (2013). *Metodychni vказivky do pidhotovky ta zakhystu bakalavrs'kykh robit (dlia studentiv dennoi formy navchannia Humanitarnoho instytutu)*. KU imeni Borysa Hrinchenka.
- Holyk, J. M., & Fedorianych, T. V. (Uklad.). (2019). *Metodychni vказivky do vykonannia atestatsijnoi roboty bakalavra dlia studentiv haluzi znan' 19 Arkhitektura ta budivnytstvo spetsial'nosti 192 Budivnytstvo ta tsyvil'na inzheneriia osvitr'oi prohramy "Mis'ke budivnytstvo ta hospodarstvo"*. DVNZ "Uzhhorodskij NATSIONAL'NYJ UNIVERSYTET".
- Zakon Ukrainy "Pro vyschu osvitu". № 1556-VII. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1556-18#Text>
- Zakon Ukrainy. Pro vyschu osvitu. <http://fedmet.org/analytics/zakon-ukraini-pro-vishhu-osvitu/>
- Mazak, A. V. (2020). *Metodychni vказivky dlia pidhotovky i zakhystu kvalifikatsijnoi (bakalavrs'koi) roboty dlia studentiv, iaki navchaiut'sia za osvitr'o-profesijnoiu prohramoiu na zdobuttia rivnia bakalavra za spetsial'nistiu 281 "Publichne upravlinnia ta administruvannia"*. Ivano-Frankivs'k.
- NPU imeni M.P. Drahomanova. (2020). *Vymohy do bakalavrs'kykh robit. Zahal'ni polozhennia pro bakalavrs'ku robotu na fakul'teti pryrodnycho-heohrafichnoi osvity ta ekolohii NPU imeni M.P. Drahomanova*. <https://bit.ly/3HEKZja>
- Prykarpats'kyj natsional'nyj universytet imeni Vasylia Stefanyka. (2018). *Metodychni rekomendatsii do napysannia ta zakhystu dyplomnoi roboty za pershym (bakalavrs'kym) rivnem vyschoi osvity*. Ivano-Frankivs'k.
- Bettermann, R., & Schiller, M. A. (2019). *Hinweise zum Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten (Seminararbeiten) zur Verwendung in den Fachbereichen DaF/DaZ*. Friedrich-Schiller-Universität.
- Duden. (n.d). Plagiat. In *Duden.de*. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>
- Lange, J., Theobald, E. M., Zimansky, M., Bausch, T., Baron-Ruppert, G., & Unrath, M. (2016), *Leitfaden zum Verfassen einer Bachelorarbeit*. Osnabrück: Universität.
- Nöfer, A. (2017). Über die Anforderungen an eine Bachelorarbeit. Anwendungsbereich der Wirtschaftswissenschaften. Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Hof.
- Samac, Kl., Prenner, M., & Schwertz, H. (2011). *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule. Ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten*. UTB.
- Scribbr. (n.d). Plagiat In *Scribbr.de*. <https://www.scribbr.de/haufig-gestellte-fragen/wie-niedrig-sollte-mein-aehnlichkeitsscore-sein/>

\*\*\*\*\*